



# **Druckmanagement SaaS**

---

## **Installations- und Konfigurationshandbuch**

# Inhalt

- Übersicht..... 4**
- Checkliste Einsatzbereitschaft..... 5**
- Installieren und Konfigurieren der Lösung und eines Druckfreigabetreibers..... 6**
  - Installieren und Konfigurieren der Lösung..... 6
  - Installieren und Konfigurieren eines Druckfreigabetreibers..... 8
  - Zugreifen auf das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal..... 12
- Verwenden des Lexmark Print Management Client..... 13**
  - Installieren von Lexmark Druckmanagement-Client..... 13
  - Erstellen einer Druckerwarteschlange im Lexmark Druckmanagement-Client..... 14
  - Bedeutung der Lexmark Print Management Client-Konfigurationsdatei..... 15
  - Erläuterungen zu den SSL-Zertifikaten im Lexmark Print Management Client..... 17
  - Deinstallieren von Lexmark Druckmanagement-Client..... 17
- Verwenden der Druckfreigabe..... 18**
  - Konfigurieren von Einstellungen für die Druckfreigabe..... 18
  - Hinzufügen von Druckdelegaten..... 18
  - Anzeigen und Verwalten der Druckerwarteschlange..... 18
  - Grundlagen zu Benutzerrollen..... 19
- Verwenden der Dokumentverwaltung..... 21**
  - Konfigurieren von Dokumentverwaltungseinstellungen..... 21
  - Festlegen von Benutzerkontingenten..... 21
  - Hinzufügen von Gruppen..... 21
  - Anzeigen einer Auftragszusammenfassung..... 22
  - Erstellen von Auftragsberichten..... 23
  - Exportieren von Auftragsberichten..... 25
  - Erstellen von Überwachungsprotokollen..... 25
- Verwalten des Systems..... 26**
  - Hinzufügen von Benutzern..... 26
  - Ausführen von Diagnosetests..... 26

---

<b>Fehlerbehebung.....</b>	<b>28</b>
Anwendung kann nicht installiert werden.....	28
Aufträge werden nicht in der Druckfreigabe-Warteschlange angezeigt.....	28
Laden der Druckaufträge dauert lange.....	29
Mit Mac-Workstations kann keine Verbindung zu LPMC hergestellt werden.....	29
<b>Hinweise.....</b>	<b>30</b>
<b>Index.....</b>	<b>38</b>

# Übersicht

*Lexmark™ Druckmanagement SaaS* bietet Druckfreigabe-Technologie mit komfortablen Druckoptionen. Darüber hinaus maximiert es die Funktionen und Vorteile der Datenverarbeitung in der Cloud durch Verwenden eines Frameworks für Verwaltung und Verfolgung der Dokumentausgabe in Ihrem Unternehmen. Die Lösung in Form eines Clouddiensts wird auf Servern gehostet, die von Lexmark verwaltet und überwacht werden. Auf diese Weise ist es nicht mehr erforderlich, bestimmte Anwendungen lokal auf dem Computer zu installieren, um Druckaufträge zu senden. Benutzer können Druckaufträge praktisch von überall senden und auf jedem unterstützten Lexmark Gerät oder Drittanbietergerät sicher freigeben.

Die Lösung umfasst die folgenden Kernfunktionen:

- Mit der **Druckfreigabe** können Sie Dokumente an eine cloudbasierte Druckerwarteschlange senden und anschließend Druckaufträge auf einem angeschlossenen Drucker freigeben. Sie können die Druckaufträge unter Verwendung Ihrer Firmenkennkarte bzw. eines Benutzernamens und Kennworts freigeben. Die Druckfreigabe schärft Ihr Bewusstsein für das tatsächliche Druckaufkommen und hilft, Papierverschwendung aufgrund ungewollter oder unnötiger Druckaufträge zu reduzieren.
- **Dokumentverwaltung** ermöglicht Ihnen Berichte für alle Druckaufträge, die an das System gesendet wurden anzuzeigen und zu exportieren. Sie können auch Kopier-, Scan-, E-Mail-, FTP- und Faxjobs überwachen die mit dem Drucker ausgeführt wurden.

Durch die zusätzliche Unterstützung von Lexmark Druck bietet die Lösung noch mehr Flexibilität beim Drucken.

Dieses Handbuch richtet sich an Administratoren und Helpdeskbenutzer, die für die Installation und Verwaltung des Druckmanagements in ihrem Unternehmen zuständig sind.

Informationen für Endbenutzer finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

# Checkliste Einsatzbereitschaft

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Sie verfügen über Zugang zu Lexmark Virtual Solution Center (VSC), um die Lösung zu installieren und zu konfigurieren.
- Sie verfügen über Drucker, die Embedded Solutions Framework (eSF) Version 2.0 oder höher, unterstützen.
- Sie verfügen über die IP-Adressen oder Hostnamen der Drucker, wo Sie die Lösung installieren möchten.
- Sie haben den neuesten Lexmark Universal Druckertreiber (UPD) für Windows®, Mac- und Linux-Betriebssysteme heruntergeladen. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertriebsmitarbeiter von Lexmark.

Systemanforderungen für Lexmark Druckmanagement-Client (LPMC)

**Hinweis:** LPMC ist nur für Windows- und Mac-Betriebssysteme verfügbar.

- Sie haben einen Computer mit einem der folgenden Betriebssysteme:
  - Windows Vista® oder höher
  - Mac OS X 10.11, 10.10 oder 10.9
- Ihr Computer verfügt über:
  - Mindestens 1 GHz 32- oder 64-Bit Prozessor
  - Mindestens 1 GB RAM für ein 32- oder 2 GB für ein 64-Bit-Betriebssystem
  - Mindestens 20 GB Festplattenspeicher
  - Mindestens 100 Mbit/s Netzwerkgeschwindigkeit
  - Eine Netzwerknamen-Auflösung (DNS oder WINS)


**Hinweise:**

- Lokale Hostdateien können anstelle von externem DNS verwendet werden.
  - Wenden Sie sich für Unterstützung bei anderen Netzwerksystemen an den Systemadministrator.
- 
- Auf dem Computer ist Microsoft® .NET Framework 4.0 (Vollversion) oder höher installiert.

# Installieren und Konfigurieren der Lösung und eines Druckfreigabetreibers





## Installieren und Konfigurieren der Lösung

Installieren und Konfigurieren der Lösung aus VSC. Weitere Informationen zur Verwendung von VSC finden Sie im *Benutzerhandbuch für das virtuelle Solution Center von Lexmark*.


- 1 Wechseln Sie in Ihrem Webbrowser zu [vsc.lexmark.com](https://vsc.lexmark.com).
- 2 Geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein, und klicken Sie auf **Anmelden**.
- 3 Klicken Sie im Abschnitt "Bereitstellung" auf **Neue Bereitstellung**.
- 4 Wählen Sie den Kundenstandort aus.
  - a Klicken Sie in der Liste "Verfügbare Kundenstandorte"  neben den Kundennamen.
  - b Geben Sie ggf. den Aktivierungscode ein.
  - c Wählen Sie den Standort für die Bereitstellung aus.

### Hinweise:

- Wenn die Liste leer ist, fügen Sie die Kunden oder Standorte hinzu.
- Sie können nur einen Standort für eine Bereitstellung auswählen.

- 5 Klicken Sie auf .
- 6 Wählen Sie die Lösungen aus, die bereitgestellt werden sollen.
  - a Klicken Sie in der Liste "Verfügbare Lösungen" auf **Überwachung und Buchhaltung**.
  - b Klicken Sie auf **Lexmark Druckfreigabe (SaaS) mit inaktivem Bildschirm** oder **Lexmark Druckfreigabe (SaaS) ohne inaktiven Bildschirm**.
  - c Klicken Sie auf  neben der Lösung.
- 7 Klicken Sie auf .
- 8 Fügen Sie Drucker hinzu, bei denen Sie die Lösung bereitstellen möchten.
  - a Geben Sie im Feld "IP-Adresse/Hostname" die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers ein.
  - b Klicken Sie auf .

### Hinweise:

- Sie können maximal 50 Drucker bereitstellen.
- Zum Importieren einer .csv Datei, die IP-Adressen oder Hostnamen enthält, wo Sie die Lösung bereitstellen möchten, klicken Sie auf .

- 9 Klicken Sie auf .

**10** Konfigurieren Sie der Lexmark Druckfreigabe-Cloud**a** Wählen Sie aus der Anwendungsliste **Lexmark Druckfreigabe-Cloud**.**b** Wählen Sie **Einstellungen konfigurieren** aus und konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

- **Anzeigetext des Druckfreigabe-Symbols:** Geben Sie Text ein, der auf dem Startbildschirm des Druckers über dem Anwendungssymbol angezeigt werden soll.
- **Druckfreigabe-Symbol:** Navigieren Sie zu einer neuen Bilddatei, die das Anwendungssymbol auf dem Startbildschirm des Druckers darstellt.
- **Druckfreigabe-Symbol (gedrückt):** Navigieren Sie zu einer neuen Bilddatei, die angezeigt wird, wenn das Anwendungssymbol gedrückt ist.
- **Löschbestätigung anfordern:** Wählen Sie diese Option, um den Bestätigungsbildschirm anzuzeigen.
- **Auftragskostenberechnung aktivieren:** Aktivieren Sie diese Option, um eine Aufstellung der Kosten für die ausgewählten Aufträge in der lokalen Währung anzuzeigen.
- **Kosten pro Schwarzweißseite:** Geben Sie die Druckerkosten pro Schwarzweißseite unter Verwendung der lokalen Währung und des geeigneten Dezimaltrennzeichens ein. Geben Sie keine Währungssymbole ein.
- **Kosten pro Farbseite:** Geben Sie die Druckerkosten pro Farbseite unter Verwendung der lokalen Währung und des geeigneten Dezimaltrennzeichens ein. Geben Sie keine Währungssymbole ein.
- **Netzwerk-Zeitsperre:** Legen Sie die Zeitsperre (in Millisekunden) für alle von der Anwendung ausgeführten Netzwerkaufrufe fest.
- **Allgemeine Protokollierung für diese Anwendung aktivieren:** Wählen Sie diese Option, um die allgemeine Protokollierung für diese Anwendung zu aktivieren.
- **Detaillierte Protokollierung für diese Anwendung aktivieren:** Wählen Sie diese Option, um die detaillierte Protokollierung für diese Anwendung zu aktivieren.

**11** Konfigurieren Sie den Cloud-Authentifizierungsclient.**a** Wählen Sie aus der Anwendungsliste **Cloud-Authentifizierungsclient**.**b** Wählen Sie **Einstellungen konfigurieren** aus und konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

- **Adresse des Freigabe- und Überwachungsservers:** Geben Sie die Webkonfigurations-URL ein, die auf den Freigabe- und Überwachungsserver verweist. Beispiel:  
**https://lsp.lexmark.com/<companyID>**, wobei **<companyID>** dem eindeutigen Namen oder der Kennung entspricht, der bzw. die dem Unternehmen zugewiesen wurde.
- **SSL-Zertifikat für Freigabe und Überwachung:** Suchen Sie das SSL-Zertifikat des Servers, um eine sichere Verbindung herzustellen. Wie Sie das Zertifikat erhalten, erfahren Sie von Ihrem Administrator.
- **Richtlinie für Anwendungszugriff:** Wählen ob den Benutzern unabhängig davon, ob der Authentifizierungsserver heruntergefahren ist, das Ausführen verschiedener Anwendungen erlaubt bzw. verweigert wird. Wählen Sie **Fehler**, um diese Funktion zu deaktivieren.
- **Erstes Authentifizierungstoken:** Wählen Sie **Benutzer-ID** oder **Karte** als erste Identifizierungsart aus, mit der sich Benutzer beim Server authentifizieren.
- **Zweites Authentifizierungstoken:** Wählen Sie **Kennwort** als zweite Identifizierungsart aus, mit der sich Benutzer beim Server authentifizieren. Wählen Sie **Keine**, um diese Funktion zu deaktivieren.

**Hinweis:** Als erstes und zweites Authentifizierungstoken sind (1) **Benutzer-ID** und **Kennwort** und (2) **Karte** und **Kein** die einzig zulässigen Tokenpaare für die Cloud-Authentifizierung. Bei anderen Kombinationen wird ein Fehler zurückgegeben.

- **Alternative Authentifizierung aktiviert:** Entscheiden Sie, den Kartenbenutzern die Eingabe des Benutzernamens und Kennworts als alternative Authentifizierungsmethode zu ermöglichen.
- **Automatische Registrierung aktiviert:** Entscheiden Sie, dem Drucker die automatische Registrierung von Benutzern zu ermöglichen, die nicht im System enthalten sind.

**12** Je nach gewählter Lösung konfigurieren Sie Hintergrund und inaktiven Bildschirm.

**a** Wählen Sie aus der Anwendungsliste **Hintergrund und inaktiver Bildschirm**.

**b** Wählen Sie **Einstellungen konfigurieren** aus und konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

- **Aktivieren:** Entscheiden Sie sich, einen inaktiven Bildschirm auf Ihren Druckern zu ermöglichen.
- **Text für inaktiven Bildschirm:** Geben Sie **Bitte Kennkarte durchziehen** ein.
- **Textposition:** Wählen Sie **Unten**.
- **Startzeit:** Auf **0** festlegen.
- **Bildintervall:** Behalten Sie die Intervallzeit bei.

**13** Klicken Sie auf .

**14** Überprüfen Sie Folgendes:

- Am Anfang der Seite wird der Kundenstandort angezeigt.
- In der Liste "Ausgewählte Lösungen" werden die Lösungen angezeigt.
- In der Liste "Ausgewählte Geräte" werden die Drucker angezeigt.

**15** Klicken Sie auf , und überprüfen Sie die Bereitstellungszusammenfassung.

**16** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

**Hinweis:** Wenn Sie mithilfe einer Kennkarte auf das System zugreifen, müssen Sie den Kartenleser-Treiber auf dem Drucker installieren.

## Installieren und Konfigurieren eines Druckfreigabetreibers

Verwenden Sie zur Anmeldung beim Computer unbedingt Ihre Unternehmens-ID für die Druckfreigabe. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

### Installieren des Druckertreibers unter Windows-Betriebssystemen

**1** Führen Sie auf Ihrem Computer die Installationsdatei des Druckertreibers aus.

**a** Wählen Sie **Extrahieren** aus, und deaktivieren Sie **Starten Sie die Installationssoftware**.

**b** Kopieren Sie den Pfad zu den UPD-Dateien.

**Hinweis:** Um den Pfad zu ändern, navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die UPD-Dateien speichern möchten.

**c** Klicken Sie auf **Installieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

**2** Navigieren Sie zum Ordner "Geräte und Drucker", und fügen Sie dann einen Drucker hinzu.

**3** Verfahren Sie im Dialogfeld des Assistenten für die Druckerinstallation wie folgt:



### In Windows 8 oder höher

- a Wählen Sie **Der gewünschte Drucker ist nicht aufgeführt**.
- b Wählen Sie im Dialogfeld "Einen Drucker anhand der Optionen suchen" die Option **Einen freigegebenen Drucker über den Namen auswählen** aus.
- c Geben Sie die URL zur Druckerwarteschlange ein.

### Windows 7 oder Windows Vista

- a Klicken Sie auf **Netzwerk-, WLAN- oder Bluetooth-Drucker hinzufügen > Der gewünschte Drucker ist nicht aufgeführt**.
- b Wählen Sie im Dialogfeld "Einen Drucker anhand des Namens oder der TCP/IP-Adresse suchen" die Option **Einen freigegebenen Drucker über den Namen auswählen** aus.
- c Geben Sie die URL zur Druckerwarteschlange ein.

Die URL muss folgende Elemente enthalten:

- **https://<regionID>.lsp.lexmark.com/classes/<companyID>.saas**
- **http://<regionID>.lsp.lexmark.com/classes/<companyID>.saas:443**

Dabei entspricht **<regionID>** dem Rechenzentrum und **<companyID>** dem eindeutigen Namen oder der ID, der bzw. die dem Unternehmen zugewiesen wurde

- 4 Wählen Sie bei der Aufforderung, die Software zu installieren, **Datenträger** aus.
- 5 Navigieren Sie zur .inf-Datei für den Druckertreiber.
- 6 Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.
- 7 Ändern Sie nach der Installation die Druckereinstellungen.
  - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und klicken Sie dann auf **Druckereigenschaften** oder **Eigenschaften**.
  - b Deaktivieren Sie auf der Registerkarte "Ports" **Bidirektionale Unterstützung aktivieren**.
  - c Deaktivieren Sie auf der Registerkarte "Konfiguration" **Konfiguration vom Drucker aus aktualisieren** und wählen Sie im Abschnitt "Konfigurationsoptionen" alle Optionen aus.
  - d Wenden Sie die Änderungen an.

## Druckertreiber auf Mac-Betriebssystem installieren

- 1 Laden Sie Lexmark Mac UPD 0.1.50 herunter.

**Hinweis:** Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertriebsmitarbeiter von Lexmark.

- 2 Führen Sie die Installationsdatei auf dem Computer aus.
- 3 Wählen Sie **Extrahieren** aus, und deaktivieren Sie **Starten Sie die Installationssoftware**.
- 4 Kopieren Sie den Pfad zu den UPD-Dateien.

**Hinweis:** Um den Pfad zu ändern, navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die UPD-Dateien speichern möchten.

- 5 Klicken Sie auf **Installieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Erstellen einer Druckerwarteschlange unter Mac-Betriebssystem

Installieren Sie zunächst den generischen Laserdruckertreiber für Mac-Betriebssystem auf Ihrem Computer. Wie Sie den richtigen Druckertreiber erhalten, erfahren Sie von Ihrem Lexmark Händler.

**Hinweis:** Diese Funktion gilt nur für Macintosh OS X, Version 10.6 oder höher.

- 1 Öffnen Sie über die Systemeinstellungen im Apple-Menü den Druckerordner.
- 2 Klicken Sie auf +. Möglicherweise müssen Sie auf das Sperrsymbol klicken und dann die Authentifizierungsinformationen eingeben, damit die Schaltfläche aktiviert wird.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **IP**.
- 4 Wählen Sie im Menü "Protokoll" die Option für das **Internet Printing-Protokoll (IPP)** aus.
- 5 Geben Sie in das Adressfeld **<regionID>.lsp.lexmark.com:443** ein, (wobei **<regionID>** das Rechenzentrum ist, das dem Unternehmen zugewiesen wurde.
- 6 Geben Sie im Warteschlangenfeld **/classes/<companyID>.saas** ein, wobei **<companyID>** dem eindeutigen Namen oder der ID entspricht, der bzw. die dem Unternehmen zugewiesen wurde.
- 7 Geben Sie im Namensfeld einen Namen für die Warteschlange ein.
- 8 Wählen Sie im Menü "Drucken mit" die Option **Druckersoftware auswählen** aus.
- 9 Wählen Sie im Dialogfeld "Druckersoftware" den allgemeinen Laserdruckertreiber aus und klicken Sie auf **OK**.
- 10 Stellen Sie im Einrichtungdialogfeld für installierte Druckeroptionen sicher, dass **Installiert** im Menü "Beidseitig" ausgewählt ist, und klicken Sie auf **OK**.

### Hinweise:

- Um eine Druckerwarteschlange für Mac OS X, Version 10.5 (PowerPC), zu erstellen, können Sie den integrierten Treiber von Apple verwenden. Allerdings kann die Verwendung des Treibers die Dokumentverwaltung einschränken. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertriebsmitarbeiter von Lexmark.
- Aufgrund eines Bugs in CUPS 1.5.2 aktualisieren Sie Ihren Computer vor Verwendung von IPP auf die Mac OS X-Version 10.7.4.

## Installieren des Druckertreibers unter Linux Betriebssystem

- 1 Laden Sie den Druckertreiber herunter.
- 2 Wählen Sie im Terminal, Entpacken Sie die Paketdatei. Geben Sie **uncompress PPD-Files-LMUD2.tar.Z** ein.
- 3 Extrahieren Sie die Dateien im Verzeichnis. Geben Sie **tar-xvf PPD-Files-MNUD2.tar** ein.
- 4 Ändern Sie das Verzeichnis `ppd_file`. Geben Sie **cd ppd\_files** ein.
- 5 Installieren Sie die PPD-Dateien.  
Melden Sie sich als Benutzer mit Stammrechten an und führen Sie das Installationskript aus. Geben Sie **./install\_ppd.sh** ein.  
Weitere Informationen finden Sie in der Datei *Readme-CUPS*.

**Hinweis:** Für weitere CUPS-Installationen, kopieren Sie die entsprechenden PPD-Dateien in das Verzeichnis des CUPS-Modells und starten Sie CUPS erneut. Verwenden Sie für die CUPS-Versionen 1.4 oder höher die PPD-Dateien aus **ppd\_Files/GlobalPPD\_1.4**. Verwenden Sie für CUPS-Versionen vor 1.4 die PPD-Dateien aus **ppd\_Files/GlobalPPD\_1.2**.

## Erstellen einer Druckerwarteschlange im Linux Betriebssystem über die CUPS-Weboberfläche

1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie in das URL-Feld **http://localhost:631** ein.

**Hinweis:** Sie können auch **http://127.0.0.1:631** ein.

2 Rufen Sie die Seite "Verwaltung" auf und klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.

3 Geben Sie den Benutzer mit Stammrechten und das zugehörige Kennwort ein, sobald Sie dazu aufgefordert werden.

**Hinweis:** Zum Anmelden auf SUSE-Systemen erstellen Sie ein Konto mit **lppasswd** und verwenden anstelle des Benutzers mit Stammrechten dieses Konto.

4 Wählen Sie im Abschnitt "Anderer Netzwerkdrucker" das **Internet Printing-Protokoll (http)** für die Netzwerkdrucker-Verbindung aus und klicken Sie auf **Fortfahren**.

5 Geben Sie die URL ein.

**Hinweise:**

- Für CUPS Version 1.5.2 oder höher geben Sie ein:  
**https://<regionID>.lsp.lexmark.com/classes/<companyID>.saas**, wobei **<regionID>** dem Rechenzentrum und **<companyID>** dem eindeutigen Namen oder der ID entspricht, der bzw. die dem Unternehmen zugewiesen wurde.
- Für CUPS Versionen als 1.5.2 geben Sie ein: **http://<regionID>.lsp.lexmark.com:443/classes/<companyID>.saas**, wobei **<regionID>** dem Rechenzentrum und **<companyID>** dem eindeutigen Namen oder der ID entspricht, der bzw. die dem Unternehmen zugewiesen wurde.

Die CUPS-Version wird angezeigt, wenn der Benutzer die Webseite für die CUPS-Konfiguration aufruft.

6 Klicken Sie auf **Fortfahren**.

7 Geben Sie den Warteschlangennamen ein und klicken Sie auf **Fortfahren**.

8 Wählen Sie in der Herstellerliste **Lexmark** aus und klicken Sie auf **Fortfahren**.

9 Wählen Sie in der Modellliste den allgemeinen Laserdruckertreiber aus.



10 Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.

## Lexmark Druck installieren und eine Druckerwarteschlange auf einem Mobilgerät erstellen

Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch zu Lexmark Mobile Print*.

1 Je nach Mobilgerät laden Sie die Anwendung aus dem App Store oder der Anwendung Google Play™ herunter.

2 Berechtigungen gewähren

- 3 Nach der Installation, öffnen Sie die Anwendung Lexmark Druck.
- 4 Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen** > **Geräte verwalten**.
- 5 Berühren Sie **Hinzufügen eines Geräts** oder .
- 6 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
  - Berühren Sie **Netzwerkadresse**, und danach das Adressfeld und geben Sie die Server-URL ein. Beispiel: **https://lsp.lexmark.com/<companyID>**, wobei **<companyID>** Ihre Unternehmens-ID ist.
  - Berühren Sie **QR Code**, und richten Sie den QR-Code der URL innerhalb der Bildschirmbegrenzungen aus.
- 7 Berühren Sie **Anmelden** oder .
- 8 Geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein, und berühren Sie dann **ANMELDEN**.

**Hinweise:**

- Bei einigen Lexmark Druckmanagement-Servern muss das Suffix **/mobile** nach der URL angegeben werden. Erkundigen Sie sich beim Systemadministrator nach der richtigen Server-URL.
- Sie können die Bestätigung beim Hinzufügen des Servers überspringen, aber bestätigen Sie den Server, bevor Sie ihn verwenden.

## Zugreifen auf das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie im Adressfeld **https://lsp.lexmark.com/<Firmen-ID>** ein, wobei **<Firmen-ID>** dem eindeutigen Namen oder der ID entspricht, der bzw. die dem Unternehmen zugewiesen wurde.
- 2 Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie auf **Anmelden**.  
**Hinweis:** Ihr Benutzername für das Webportal ist in der Regel Ihre E-Mail-Adresse.

## Ändern des Kennworts

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Klicken Sie auf **Zurücksetzen des Kennworts anfordern**.
- 3 Geben Sie auf der Seite "Kennwortzurücksetzung" Ihren Benutzernamen einmal und zur Bestätigung ein zweites Mal ein.
- 4 Klicken Sie auf **Zurücksetzen des Kennworts anfordern** > **OK**.  
An Ihre E-Mail-Adresse wird eine Nachricht mit Anweisungen zum Zurücksetzen des Kennworts gesendet.

# Verwenden des Lexmark Print Management Client

Lexmark Print Management Client (LPMC) ist ein in einem Client-System bereitgestelltes Softwarepaket für eine sichere Freigabe von Druckaufträgen. LPMC erfasst die Druckaufträge aus dem Druck-Spooler und verschlüsselt sie bei Bedarf. Druckaufträge werden auf dem LPM SaaS-Server gespeichert, bis sie von einem Druckfreigabe-fähigen Drucker freigegeben werden.

## Installieren von Lexmark Druckmanagement-Client

### Auf einem Windows-Betriebssystem

- 1 Kopieren Sie die Konfigurationsdatei in den Ordner, in dem Sie das Installationspaket gespeichert haben, und ändern Sie es bei Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bedeutung der Lexmark Print Management Client-Konfigurationsdatei" auf Seite 15](#).
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie in dem Ordner, in dem Sie das Paket gespeichert haben, doppelt auf das Installationspaket.
  - Geben Sie die Eingabeaufforderung `msiexec /i lpmc.msi` ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
- 3 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.
- 4 Nachdem der Installationsvorgang abgeschlossen ist, gehen Sie wie folgt vor:

#### Überprüfen Sie, ob LPMC installiert wurde

- a Navigieren Sie zum Ordner "Programme und Funktionen" Ihres Betriebssystems.
- b Suchen Sie nach dem Lexmark Print Management Client.

#### Überprüfen Sie, ob die erforderlichen Dienste installiert sind und ausgeführt werden

- a Geben Sie in der Eingabeaufforderung `services.msc` ein, und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.
- b Überprüfen Sie, ob die folgenden Dienste ausgeführt werden:
  - Lexmark Druckerfassungs-Service
  - Lexmark Druckfreigabe-Service

#### Hinweise:

- Programmdateien werden im Ordner "Program Files" gespeichert.
- Konfigurations- und Protokolldateien sind im Ordner "%allusersprofile%\LPMC" gespeichert.
- LPMC-Drucker-Port 9168- und IP-Adresse 127.0.0.1 werden standardmäßig erstellt.

## Auf einem Mac-Betriebssystem

**Hinweis:** Vor der Installation von LPMC müssen Sie sicherstellen, dass die Lexmark-Mac-UPD installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter ["Druckertreiber auf Mac-Betriebssystem installieren" auf Seite 9](#).

- 1 Kopieren Sie die Konfigurationsdatei in den Ordner, in dem Sie das Installationspaket gespeichert haben, und ändern Sie es bei Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bedeutung der Lexmark Print Management Client-Konfigurationsdatei" auf Seite 15](#).
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Doppelklicken Sie auf die PKG-Datei.
  - Navigieren Sie im Terminal zum Speicherort des Installationspakets und führen Sie **sudo ./install.sh** aus.
- 3 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.
- 4 Wenn der Installationsvorgang abgeschlossen ist, prüfen Sie auf dem Aktivitätsmonitor, ob die notwendigen Dienste ausgeführt werden.
  - **LPMCapture:** Lexmark Druckerfassungs-Service
  - **LPMRelease:** Lexmark Druckfreigabe-Service
  - **LPMDeleteJobTracker:** Der LPM-Service zur Verfolgung gelöschter Aufträge
  - **LPMApp:** Der LPM-Service für Hintergrundanwendung auf Benutzerebene

### Hinweise:

- Wenn Sie prüfen möchten, ob die Installation den Terminal erfolgreich nutzt, führen Sie **ps -e1 | grep LPM** aus.
- Nach der Installation sind die ausführbaren Dateien, die Datei "configuration.xml" und SSL-Zertifikate im Ordner "/Library/Lexmark/LPMC" gespeichert. Standardmäßig wird die Protokolldatei unter "/var/tmp" als lpmc.log gespeichert.

## Erstellen einer Druckerwarteschlange im Lexmark Druckmanagement-Client

Stellen Sie zunächst sicher, dass Sie den entsprechenden Druckertreiber für Ihr Betriebssystem installiert haben.

### Auf einem Windows®-Betriebssystem

- 1 Navigieren Sie auf Ihrem Computer zum Ordner "Geräte und Drucker".
- 2 Fügen Sie einen lokalen Drucker hinzu. Weitere Informationen finden Sie in den Hilfeinformationen zu Ihrem Betriebssystem.
- 3 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, einen Drucker-Port auszuwählen, wählen Sie **LPM Serverport (Standard-TCP/IP-Port)**.
- 4 Wenn Sie zur Installation eines Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie einen Lexmark Universal Druckertreiber (UPD).
- 5 Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

- 6** Überprüfen Sie nach der Installation, ob der Port der erstellten Druckerwarteschlange mit der Einstellung **LoopbackPort** in der LPMC-Konfigurationsdatei übereinstimmt.
  - a** Öffnen Sie die Druckeigenschaften der Druckerwarteschlange.
  - b** Navigieren Sie zur Registerkarte "Ports", und wählen Sie **LPMC SaaS-Drucker-Port**.
  - c** Klicken Sie auf **Port konfigurieren**.
  - d** Überprüfen Sie die Port-Nummer.

### Auf einem Mac-Betriebssystem

- 1** Navigieren Sie zu Systemeinstellungen, und klicken Sie dann auf **Drucker und Scanner**.
- 2** Klicken Sie auf + und dann im Fenster "Hinzufügen" auf **IP**).
- 3** Geben Sie im Adressfeld **127.0.0.1:9169** ein.
- 4** Im Menü Protokoll wählen Sie **HP Jetdirect – Socket**.
- 5** Geben Sie im Namensfeld einen eindeutigen Namen für die Druckerwarteschlange ein.
- 6** Im Menü "Verwenden" wählen Sie **Lexmark Generischer Laser Printer Schwarzweiß** oder **Lexmark Generischer Laser Drucker Color**.
- 7** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

## Bedeutung der Lexmark Print Management Client-Konfigurationsdatei

### Protokollierung

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
<b>LogFilePath</b>	<b>Auf einem Windows-Betriebssystem</b> <b>C:\ProgramData\LPMC\lpmc.log</b>  <b>Auf einem Mac-Betriebssystem</b> <b>/var/tmp/lpmc.log</b>	Der Pfad, in dem Protokolldateien gespeichert werden.
<b>LoggingEnabled</b>	<b>false</b>	Bei Festlegung auf <b>true</b> werden LPMC-Ereignisse protokolliert. Bei Festlegung auf <b>debug</b> , werden mehr Informationen protokolliert.

## CaptureSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
<b>LoopbackPort</b>	<b>9169</b>	Der Anschluss, über den der Erfassungs-Service für eingehende Druckaufträge kommuniziert. Wenn Sie einen anderen Port verwenden möchten, müssen Sie den Port ändern, den die Druckerwarteschlange verwendet.
<b>PrintJobFileNameFormat</b>	<b>%d_%i.ps</b>	Das Dateinamensformat, das der Erfassungs-Service zum Speichern von Druckaufträgen verwendet. <b>%d</b> ist die Zeit, zu der ein Auftrag gedruckt wird, und <b>%i</b> ist der aktuelle Tick-Zähler. Sie können die folgenden Werte als Teil des Dateinamens verwenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>%u</b>: Der Benutzername</li> <li>• <b>%pd</b>: Der Druckertreibername</li> <li>• <b>%pq</b>: Der Name der Druckerwarteschlange</li> </ul>

## ServerSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
<b>ServerIP</b>	<b>lsp.lexmark.com/lexmark</b>	Die URL der Lexmark Druckmanagement SaaS Application Programming Interface (API)
<b>ServerPort</b>	<b>443</b>	Der Port, auf dem der Erfassungsdienst kommuniziert, wenn er eine Verbindung zum Lexmark Druckmanagement SaaS-Server herstellt.

## IDPServerSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
<b>ServerIP</b>	<b>idp.iss.lexmark.com</b>	Die URL des IDP-Servers
<b>ServerPort</b>	<b>443</b>	Der Port, auf dem der Erfassungsdienst kommuniziert, wenn er eine Verbindung zum IDP-Server herstellt.

## Beispiel-Konfigurationsdatei für eine LPM SaaS Bereitstellung

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<Configuration xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <Logger>
    <LogFilePath>C:\ProgramData\LPMC\lpmc.log</LogFilePath>
    <LoggingEnabled>true</LoggingEnabled>
  </Logger>
  <LPMServerSettings>
    <CaptureSettings>
      <LoopbackPort>9168</LoopbackPort>
      <PrintJobFileNameFormat>%d_%i.prn</PrintJobFileNameFormat>
    </CaptureSettings>
    <ClientSettings>
    </ClientSettings>
    <ServerSettings>
      <ServerIP>lsp.lexmark.com/lexmark</ServerIP>
      <ServerPort>443</ServerPort>
    </ServerSettings>
  </LPMServerSettings>
  <IDPServerSettings>
    <ServerIP>idp.iss.lexmark.com</ServerIP>
    <ServerPort>443</ServerPort>
  </IDPServerSettings>
</Configuration>
```



```
</LPMServerSettings>  
</Configuration>
```

## Erläuterungen zu den SSL-Zertifikaten im Lexmark Print Management Client

LPMC fungiert als sicherer Server, der Verbindungen über das HTTPS-Protokoll annimmt und aufbaut. LPMC ermöglicht Datenverschlüsselung, die eine Verbindung mit dem regulären Netzwerk herstellt. Um eine SSL-Verbindung annehmen zu können, muss LPMC ein Zertifikat sichern, um die Identität des Servers zu bestätigen und als Grundlage für die Verschlüsselung zu dienen.

Jede Zertifikat gibt das Subjekt an, das ein Zertifikat identifiziert. Die Arbeitsstation, auf der LPMC ausgeführt wird, wird beispielsweise mit "Workstation-Name", z. B. "John-PCXP" oder mit einen generischeren Namen, z. B. "localhost" definiert. "localhost" ist eine reservierter Name, der ein Alias für die Netzwerkadresse 127.0.0.1 ist.

Wenn ein Zertifikat erstellt wurde, wird es der Arbeitsstation hinzugefügt und ist für alle Benutzer, die sich auf dem Rechner anmelden, verfügbar. LPMC bindet außerdem ein Zertifikat an die entsprechende Netzwerkverbindung und verwendet den Port, der in der Konfigurationsdatei definiert ist.

Wenn der konfigurierte Port nach der Installation geändert wird, binden Sie das SSL-Zertifikat erneut an die neue Port-Nummer, um die SSL-Verbindung aufrechtzuerhalten.

**Hinweis:** Die Erstellung und Bindung des Zertifikats kommt während der LPMC-Installation zustande.

## Deinstallieren von Lexmark Druckmanagement-Client

### Auf einem Windows-Betriebssystem

- 1 Navigieren Sie auf Ihrem Computer zum Ordner "Programme und Funktionen".
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Lexmark Druckmanagement-Client** und auf **Deinstallieren/Ändern**.
- 3 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

### Auf einem Mac-Betriebssystem

- 1 Navigieren Sie im Terminal zu `"/Library/Lexmark/LPMC"`.
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Führen Sie **sudo uninstall.sh** aus, um alle Dateien in `"/Library/Lexmark/LPMC"` zu löschen.
  - Führen Sie **sudo uninstall.sh all** aus, um alle Dateien in `"/Library/Lexmark/LPMC"` und Druckaufträge in `"/var/tmp/LPMC"` zu löschen.

# Verwenden der Druckfreigabe

## Konfigurieren von Einstellungen für die Druckfreigabe

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Druckfreigabe** und klicken Sie auf **Admin-Einstellungen**.
- 3 Passen Sie die folgenden Druckfreigabeeinstellungen an:
  - **Nicht freigegebene Dokumente entfernen, die älter sind als:** Wählen Sie aus, wie lange der Server noch nie gedruckte Dokumente beibehält, bevor sie aus dem System gelöscht werden.
  - **Freigegebene Dokumente entfernen, die älter sind als:** Wählen Sie aus, wie lange der Server freigegebene Dokumente beibehält, bevor sie aus dem System gelöscht werden.
- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

## Hinzufügen von Druckdelegaten

Falls die Funktion vom Administrator aktiviert wurde, können Sie Ihre Druckdelegierung einrichten und bearbeiten. Druckdelegaten sind Benutzer, denen Sie die Erlaubnis erteilt haben, in Ihrem Namen Druckaufträge auszuführen.

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Druckfreigabe**, und klicken Sie auf **Delegierung > Delegat hinzufügen**.
- 3 Geben Sie in der Spalte "Benutzername" den Namen des Benutzers ein, an den Sie Druckaufträge delegieren möchten, oder wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

**Hinweis:** Zum Entfernen von Druckdelegaten aktivieren Sie ein oder mehrere Kontrollkästchen neben dem Delegatnamen, und klicken Sie dann auf **Delegate entfernen**.

## Anzeigen und Verwalten der Druckerwarteschlange

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Druckfreigabe**, und klicken Sie auf **Meine Druckerwarteschlange**.
- 3 Zeigen Sie die folgenden Druckauftragsinformationen an:
  - **Dokument:** Zeigt den Dateinamen der Druckaufträge in der Warteschlange an.
  - **Beschreibung:** Zeigt weitere Informationen an, die Sie dem Druckauftrag ggf. hinzugefügt haben.
  - **Status:** Zeigt, ob der Druckauftrag für die Freigabe bereit ist. Der Druckauftrag kann folgende Statusarten aufweisen: **Bereit**, **Wird verarbeitet**, **Verwenden Sie "Druckertreiber" und "Erneut senden"** und **Nicht unterstützter Dateityp**.
  - **Quelle:** Zeigt anhand eines Symbols an, wie der Druckauftrag an den Server gesendet wurde: über das Web, per E-Mail, von einem mobilen Gerät oder von einem Computer.
  - **Upload-Datum:** Zeigt Datum und Uhrzeit des Sendens des Druckauftrags an.

#### 4 Gehen Sie wie folgt vor:

- Zum Hinzufügen einer Druckerwarteschlange klicken Sie auf **Dokument hinzufügen** > **Dokument hinzufügen**. Wählen Sie eine Datei aus, und klicken Sie dann auf **Öffnen** > **Fertig**.

##### Hinweise:

- Sie können auch auf dem Computer auf das Dokument klicken und es dann in das Dialogfeld "Dokumente hinzufügen" ziehen und ablegen, um es zur Druckerwarteschlange hinzuzufügen.
- Sie können mehrere Dokumente gleichzeitig hinzufügen.
- Um die Einstellungen einzelner Druckaufträge zu ändern, klicken Sie in der linken Ecke des zu ändernden Druckauftrags auf + und dann auf **Speichern**.
- Zum Herunterladen einer Datei in einer Druckerwarteschlange klicken Sie auf **Herunterladen**.
- Um die Druckerwarteschlange anzupassen, bewegen Sie die Maus über die Spaltenüberschrift und klicken dann auf ▼, um das Dropdown-Menü einzublenden.
- Zum Sortieren der Elemente in der Spalte wählen Sie **Aufsteigend sortieren** oder **Absteigend sortieren** aus.
- Zum Hinzufügen bzw. Entfernen von Spalten wählen Sie **Spalten**, und wählen oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen der Spalte.

## Grundlagen zu Benutzerrollen

Das Webportal ist die allgemeine Plattform, auf der Benutzer nach der Authentifizierung verschiedene Profileinstellungen anpassen können. Benutzern wird eine der folgenden Rollen zugewiesen:

### Benutzer

Diese Rolle erhält allgemeine Berechtigungen. Sie können im Webportal folgende Aktionen ausführen:

- Hinzufügen von Dokumenten, die über das Web gedruckt werden.
- Konfigurieren von Standarddruckeinstellungen, die auf alle Aufträge angewendet werden sollen, die nicht über den Druckertreiber gesendet werden.
- Anzeigen und Verwalten der Dokumente in der Druckerwarteschlange. Benutzer können Druckaufträge sortieren und löschen, Druckeigenschaften für die einzelnen Aufträge bearbeiten und deren Beschreibung ändern.
- Anzeigen von Druckstatistiken zum eigenen Konto.
- Generieren einer Zusammenfassung der eigenen Druckaufträge innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

**Hinweis:** Informationen für Endbenutzer finden Sie im *Lexmark Druckmanagement SaaS Benutzerhandbuch*.

### Helpdesk

Diese Rolle wird Benutzern erteilt, die Supportaufgaben innerhalb des Unternehmens erfüllen. Neben den allgemeinen Benutzerberechtigungen verfügen sie über folgende Berechtigungen:

- Anzeigen und Bearbeiten der Druckerwarteschlangen, was ihnen ermöglicht, von Benutzern gemeldete Probleme zu beheben.
- Herunterladen einer druckbaren Version eines in der Warteschlange enthaltenen Dokuments.
- Ausführen von Diagnostiktests, um die verschiedenen Benutzerfunktionen des Webportals zu überprüfen und sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

## **Administrator**

Diese Rolle verfügt über alle Berechtigungen und Optionen regulärer Benutzer und Helpdeskbenutzer haben, sowie über folgende:

- Konfigurieren der allgemeinen Attribute und Standardwerte des Lexmark Druckmanagements, um die Lösung an die Unternehmensanforderungen anzupassen.
- Ändern der Beibehaltungsdauer von Druckaufträgen, um zu steuern, wie lange ein gesendetes Dokument als druckbarer Auftrag im System vorgehalten wird.
- Anpassen der Dokumentverwaltungseinstellungen an die Unternehmensanforderungen. Sie können Löschintervalle für Daten festlegen, um Systempeicher freizugeben, und Daten für die Offlineverwendung und -bearbeitung in eine CSV-Datei exportieren.

# Verwenden der Dokumentverwaltung

## Konfigurieren von Dokumentverwaltungseinstellungen

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Dokumentverwaltung** und klicken Sie auf **Admin-Einstellungen**.
- 3 Geben Sie im Menü "Datensätze der Dokumentverwaltung entfernen, die älter sind als" an, wie lange der Server Datensätze beibehält, bevor sie aus dem System gelöscht werden.
- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

## Festlegen von Benutzerkontingenten

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Dokumentverwaltung** und klicken Sie auf **Admin-Einstellungen**.
- 3 Konfigurieren Sie im Abschnitt "Individuelle Kontingente" die folgenden Einstellungen:
  - **Benutzername:** Geben Sie den Benutzer an, für den Sie ein Kontingent festlegen möchten.
  - **Gesamtkontingent:** Geben Sie die Gesamtanzahl der Druckseiten an, die ein Benutzer drucken oder kopieren kann.
  - **Farbkontingent:** Geben Sie die Gesamtanzahl der Farbseiten an, die ein Benutzer drucken oder kopieren kann
- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

### Hinweise:

- Um alle Benutzerkontingente zu entfernen, klicken Sie auf **Kontingent entfernen**.
- Wenn für den Benutzer Gruppenkontingent und Benutzerkontingent festgelegt sind, steht Benutzerkontingent über Gruppenkontingent.

## Hinzufügen von Gruppen

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Dokumentverwaltung** und klicken Sie auf **Gruppen > Neue Gruppe**.
- 3 Geben Sie im Feld "Gruppe" den Namen der Gruppe ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 4 Klicken Sie im Abschnitt "Gruppenmitglieder" auf den Namen der Gruppe und klicken Sie auf **Mitglied hinzufügen**.
- 5 Wählen Sie im Dropdown-Menü den hinzuzufügenden Benutzer aus oder geben Sie ihn ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

6 Passen Sie im Abschnitt "Gruppenkontingente" die folgenden Gruppenkontingenteinstellungen an:

- **Gesamtkontingent:** Geben Sie die Gesamtanzahl von Druckseiten ein, die die Gruppenmitglieder drucken oder kopieren können.
- **Farbkontingent:** Geben Sie die Gesamtanzahl von Druckseiten ein, die die Gruppenmitglieder in Farbe drucken oder kopieren können.

**Hinweis:** Wenn für den Benutzer Gruppenkontingent und Benutzerkontingent festgelegt sind, steht Benutzerkontingent über Gruppenkontingent.

7 Klicken Sie auf **Speichern**.

## Ändern von Gruppen

1 Klicken Sie im Abschnitt "Gruppe" auf den Namen der Gruppe, die Sie ändern möchten.

2 Gehen Sie wie folgt vor:

- Um den Gruppennamen zu ändern, doppelklicken Sie auf den Gruppennamen und geben den neuen Gruppennamen ein.
- Zum Löschen einer Gruppe klicken Sie auf **X** neben den Gruppennamen.
- Zum Hinzufügen eines Mitglieds zu einer Gruppe klicken Sie im Abschnitt "Gruppenmitglieder" auf **Mitglied hinzufügen**.
- Zum Entfernen eines Mitglieds aus einer Gruppe klicken Sie auf **X** neben dem Benutzernamen des Mitglieds.

3 Klicken Sie auf **Speichern**.

## Anzeigen einer Auftragszusammenfassung

1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.

2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Dokumentverwaltung**, und klicken Sie auf **Meine Druckaufträge**.

3 Zeigen Sie die folgenden Druckauftragsinformationen an:

- **Anzuzeigende Aufträge:** Zeigt die Anzahl der Aufträge an, die auf der Seite angezeigt werden sollen.
- **Gesamtzahl der Drucke:** Die Gesamtzahl der Seiten in allen Druckaufträgen, die gedruckt wurden.

**Hinweis:** *Druckseite* bezeichnet eine Seite eines Blattes. Wenn mehrere Seitenbilder auf einer Seite eines Blattes gedruckt werden, ändert sich die Gesamtanzahl der Druckseiten in einem Auftrag. Beispiel: Wenn zwei Seiten des Originaldokuments auf einer Seite eines Blattes gedruckt werden, werden sie weiterhin als eine Druckseite gezählt.

- **Druckseiten:** Die Anzahl der Seiten in einem Druckauftrag, die gedruckt werden.
- **Geräte-IP-Adresse:** Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Auftrag freigegeben wurde.
- **Auftragsname:** Der Dateiname des Druckauftrags
- **Farbe:** Gibt an, ob der Auftrag in Schwarzweiß oder in Farbe ausgedruckt wurde
- **Beidseitig:** Zeigt, ob der Druckauftrag auf beide Seiten des Papiers gedruckt wurde
- **Druckzeitpunkt:** Die Uhrzeit, zu welcher der Auftrag vom Drucker freigegeben wurde

- 4 Um die Auftragspalten anzupassen, bewegen Sie die Maus über die Spaltenüberschrift und klicken dann auf ▼, um das Dropdown-Menü einzublenden.
  - Zum Sortieren der Elemente in der Spalte wählen Sie **Aufsteigend sortieren** oder **Absteigend sortieren** aus.
  - Zum Hinzufügen bzw. Entfernen von Spalten wählen Sie **Spalten**, und wählen oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen der Spalte.

## Erstellen von Auftragsberichten

Die Berichte bieten einen Überblick über das Druckverhalten sämtlicher Mitarbeiter im Unternehmen innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Die Verfügbarkeit der Berichte kann sich nach der jeweiligen Benutzerrolle richten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Grundlagen zu Benutzerrollen"](#) auf Seite 19.

### Erstellen persönlicher Auftragsberichten

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Dokumentverwaltung**, und klicken Sie auf **Berichte > Mein Dokumentverwaltungs-Zusammenfassungsbericht**.
- 3 Geben Sie ein Startdatum und Enddatum für die Druckaktivität an, die im Bericht berücksichtigt werden soll, und klicken Sie auf **Bericht erstellen**.

#### Hinweise:

- Stellen Sie sicher, dass zwischen Start- und Enddatum nicht mehr als 90 Tage liegen.
- Das angegebene Start- und Enddatum beziehen sich auf Aufträge, die ab 12:00 Uhr dieses Tags ausgeführt wurden. Wenn Sie einen Bericht der am selben Tag ausgeführten Aufträge anzeigen möchten, achten Sie darauf, nicht dasselbe Start- und Enddatum auszuwählen. Beispiel: Um einen Bericht der am Donnerstag, 16. Juni 2016 ausgeführten Aufträge anzuzeigen, geben Sie den **16.06.2016** als Startdatum und den **17.06.2016** als Enddatum an. So erhalten Sie einen Bericht, der Aufträge vom 16. Juni, 12:00 Uhr, bis zum 17. Juni, 12:00 Uhr, abdeckt.

- 4 Klicken Sie auf **PDF herunterladen**.

### Systemweite Berichte erstellen

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus über **Dokumentverwaltung**, und führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte durch:
  - Zur Anzeige der Aktivität des angegebenen Gruppen, klicken Sie auf **Berichte > Dokumentverwaltungs-Zusammenfassungsbericht**.
  - Zur Anzeige der angegebenen Gruppen nach Auftragsdetail, klicken Sie auf **Berichte > Auftragsdetails drucken**.
  - Zur Anzeige der angegebenen Gruppen nach Gerätestatus klicken Sie auf **Berichte > Geräteaktivität drucken**.
- 3 Geben Sie ein Startdatum und Enddatum für die Druckaktivität an, die im Bericht berücksichtigt werden soll, und klicken Sie auf **Bericht erstellen**.

**Hinweise:**

- Stellen Sie sicher, dass zwischen Start- und Enddatum nicht mehr als 90 Tage liegen.
- Das angegebene Start- und Enddatum beziehen sich auf Aufträge, die ab 12:00 Uhr dieses Tags ausgeführt wurden. Wenn Sie einen Bericht der am selben Tag ausgeführten Aufträge anzeigen möchten, achten Sie darauf, nicht dasselbe Start- und Enddatum auszuwählen. Beispiel: Um einen Bericht der am Donnerstag, 16. Juni 2016 ausgeführten Aufträge anzuzeigen, geben Sie den **16.06.2016** als Startdatum und den **17.06.2016** als Enddatum an. So erhalten Sie einen Bericht, der Aufträge vom 16. Juni, 12:00 Uhr, bis zum 17. Juni, 12:00 Uhr, abdeckt.

**4** Klicken Sie auf **PDF herunterladen**.

## Erstellen monatlicher Berichte

**Hinweis:** Dieser Bericht kann nur am Monatsende erstellt werden.

- 1** Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2** Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Dokumentverwaltung** und klicken Sie auf **Berichte > Monatlicher Dashboard-Bericht**.
- 3** Wählen Sie im Abschnitt "Monatlicher Dashboard-Bericht" einen Bericht aus der Liste aus und klicken Sie dann auf **Bericht erstellen > PDF herunterladen**.

## Grundlagen zu erstellten Berichten

Auftragsberichte werden mit folgenden Informationen generiert:

- **Gesamtdaten:** Zeigt folgende Information der angeschlossenen Geräte über den angegebenen Zeitraum an:
  - Gesamtzahl der Benutzer, die Aufträge gesendet oder freigegeben hat
  - Gesamtzahl der gesendeten oder freigegebenen Aufträge
  - Gesamtzahl der gedruckten oder kopierten Seitenbilder
- **Druckaufträge senden:** Zeigt die Gesamtanzahl an Druckseiten aus Aufträgen an, die wie folgt gesendet wurden:
  - Mobiles Gerät
  - E-Mail
  - Druckertreiber
  - Lexmark Druckmanagement SaaS Webportal
- **Gerätenutzung:** Zeigt die Gesamtanzahl an Seitenbildern an, die durch Kopieraufträge (in Farbe und Schwarzweiß), Scan-, E-Mail-, Fax-, FTP- und sonstige Aufträge auf den angeschlossenen Geräten erzeugt wurden
- **Druckfreigabe-Nutzung:** Zeigt die Gesamtzahl der Farb- und Schwarzweiß-Drucke Druckseiten aus Druckaufträgen an, die an angeschlossenen Geräten freigegeben wurden
- **Gedruckte gegenüber gelöschten Drucken:** Vergleicht Folgendes:
  - Gesamtzahl der Drucke aus Aufträgen, die gesendet und gedruckt wurden
  - Gesamtzahl der Drucke aus Aufträgen, die gesendet und vor dem Druck aus der Warteschlange gelöscht wurden



## Exportieren von Auftragsberichten

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Dokumentverwaltung** und klicken Sie auf **Berichte > Datenexport**.
- 3 Passen Sie im Abschnitt "Dokumentverwaltung – Datenexport" die folgenden Optionen an:
  - **Bericht:** Geben Sie den zu exportierenden Bericht an. Folgende Berichte können exportiert werden:
    - **Gesendete Aufträge:** Zeigt Informationen zu allen an die Warteschlange gesendeten Druckaufträgen an.
    - **Geräteaktivität:** Zeigt Informationen über alle Aufträge, die von allen angeschlossenen Geräten freigegeben wurden.
  - **Startdatum:** Geben Sie das Startdatum für Berichte an, die in die exportierte CSV-Datei aufgenommen werden sollen.
  - **Enddatum:** Geben Sie das Enddatum für Berichte an, die in die exportierte CSV-Datei aufgenommen werden sollen.

### Hinweise:

- Stellen Sie sicher, dass zwischen Start- und Enddatum nicht mehr als 90 Tage liegen.
- Das angegebene Start- und Enddatum beziehen sich auf Aufträge, die ab 12:00 Uhr dieses Tags ausgeführt wurden. Wenn Sie einen Bericht der am selben Tag ausgeführten Aufträge anzeigen möchten, achten Sie darauf, nicht dasselbe Start- und Enddatum auszuwählen. Beispiel: Um einen Bericht der am Donnerstag, 16. Juni 2016 ausgeführten Aufträge anzuzeigen, geben Sie den **16.06.2016** als Startdatum und den **17.06.2016** als Enddatum an. So erhalten Sie einen Bericht, der Aufträge vom 16. Juni, 12:00 Uhr, bis zum 17. Juni, 12:00 Uhr, abdeckt.

- 4 Klicken Sie auf **CSV erstellen > CSV herunterladen**.

## Erstellen von Überwachungsprotokollen

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Dokumentverwaltung** und klicken Sie auf **Berichte > Überwachungsprotokoll**.
- 3 Geben Sie ein Startdatum und Enddatum für die Druckaktivität an, die im Bericht berücksichtigt werden soll.

### Hinweise:

- Im Protokoll können maximal 50.000 Auftragsdatensätze generiert werden.
- Das angegebene Start- und Enddatum beziehen sich auf Aufträge, die ab 12:00 Uhr dieses Tags ausgeführt wurden. Wenn Sie einen Bericht der am selben Tag ausgeführten Aufträge anzeigen möchten, achten Sie darauf, nicht dasselbe Start- und Enddatum auszuwählen. Beispiel: Um einen Bericht der am Donnerstag, 16. Juni 2016 ausgeführten Aufträge anzuzeigen, geben Sie den **16.06.2016** als Startdatum und den **17.06.2016** als Enddatum an. So erhalten Sie einen Bericht, der Aufträge vom 16. Juni, 12:00 Uhr, bis zum 17. Juni, 12:00 Uhr, abdeckt.

- 4 Klicken Sie auf **CSV erstellen > CSV herunterladen**.

# Verwalten des Systems

## Hinzufügen von Benutzern

- 1 Rufen Sie das Administrator-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte "Benutzer" auf **Hinzufügen**.
- 3 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:
  - **Benutzer-ID/E-Mail:** Geben Sie die E-Mail-basierte ID ein. Beispiel: **MeinBenutzer@Firma.com**.
  - **Vorgang:** Geben Sie den zum Verwalten von Benutzern ausgeführter Vorgang ein. Beispielsweise **CREATE, UPDATE** und **DELETE**.
  - **Unternehmens-ID:** Geben Sie die Windows-Anmelde-ID des Benutzers ein.
  - **Vorname:** Geben Sie den Vornamen des Benutzers ein.
  - **Nachname:** Geben Sie den Nachnamen des Benutzers ein.
  - **Kennwort:** Geben Sie das Kennwort des Benutzers ein.
  - **Rolle:** Geben Sie die Rolle des Benutzers im System ein. Die Rollen lauten **ROLE\_USER**, **ROLE\_HELPDESK** oder **ROLE\_ADMIN**.
  - **Kennkartenkennung:** Geben Sie die Kennkartenkennung des Benutzers ein. Diese Information ist optional.
  - **Land:** Geben Sie das Land des Benutzers ein.
  - **Geo:** Geben Sie den geografischen Standort oder die Region des Benutzers ein. Diese Information ist optional.
  - **Home-RZ:** Geben Sie das Präfix des Home-Rechenzentrums des Benutzers ein.
  - **Druckfreigabe:** Aktivieren Sie die Druckfreigabe.
  - **E-Mail-fähig:** Aktivieren Sie das Versenden von Aufträgen per E-Mail.
  - **Mobil-fähig:** Aktivieren Sie das Versenden von Aufträgen des Benutzers über das Mobilgerät.
  - **Dokumentverwaltung:** Aktivieren Sie Dokumentverwaltungsfunktion.

**Hinweis:** Legen Sie eine Funktion auf **1** fest, um sie zu aktivieren, oder auf **0**, um sie zu deaktivieren. Die Druckfreigabe muss aktiviert sein, damit die E-Mail-Übertragung und Mobilübertragung aktiviert werden kann.

- 4 Klicken Sie auf **Benutzer hinzufügen**.

## Ausführen von Diagnosetests

Das Diagnosetool hilft Administratoren und Helpdesk Benutzern, die Benutzerfunktionen des Webportals zu testen und sicherzustellen, dass alle Funktionen ordnungsgemäß funktionieren.

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **System** und klicken Sie auf **Testdokument-Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf **Test starten**.

Das Tool führt folgende Diagnoseschritte aus:

- Testdokument wird hochgeladen
- Druckoptionen für Dokumente werden aktualisiert
- Druckoptionen für Dokumente werden abgerufen
- Dokumentinhalt wird abgerufen
- Die Druckerwarteschlange wird abgerufen
- Das Testdokument wird gelöscht

# Fehlerbehebung

## Anwendung kann nicht installiert werden

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

**Stellen Sie sicher, dass die Drucker-Firmware mit der Anwendung kompatibel ist.**

Zum Aktualisieren der Firmware, rufen Sie VSC auf. Klicken Sie im Abschnitt "Bereitstellung" auf **Firmware aktualisieren**. Weitere Informationen finden Sie im *Lexmark Benutzerhandbuch zum virtuellen Solution Center*.

**Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei Lexmark.**

## Aufträge werden nicht in der Druckfreigabe-Warteschlange angezeigt

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

**Stellen Sie sicher, dass der Druckauftrag an die Druckerwarteschlange gesendet wird.**

**Stellen Sie sicher, dass das beim Senden des Druckauftrags verwendete Benutzerkonto das gleiche Konto ist, das bei dem für die Druckfreigabe aktivierten Drucker angemeldet ist.**

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

**Stellen Sie sicher, dass Computer und Drucker mit demselben Netzwerk verbunden sind.**

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

**Fügen Sie eine Firewall Ausnahme für den LPMC-Anschluss hinzu.**

Eine Firewall kann die Kommunikation zwischen Drucker und der Workstation blockieren. Die Blockade erfolgt bei Verwendung einer Drittanbieter Firewall bei Workstations mit Windows-Betriebssystem oder einer Verwendung einer Drittanbieter Firewall bei Workstations mit Mac-Betriebssystem. Der Standardanschluss für LPMC ist 9443. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

**Überprüfen der E-Mail-Adresse für das Druckmanagement**

Wenn Sie Druckaufträge per E-Mail senden oder ein Dokument an eine E-Mail anhängen, sollten Sie sicherstellen, dass Sie an die richtige E-Mail-Adresse senden. Diese E-Mail-Adresse wird zugewiesen, wenn ein Benutzer dem System hinzugefügt wurde, und sie ist für jeden Benutzer spezifisch. Beispiel:

**MeinBenutzer@Firma.com.**

Nach Verarbeitung und Prüfung der an das Druckmanagement-System gesendeten E-Mails, wird eine Bestätigungs-E-Mail mit dem Status jedes Auftrags an den Benutzer gesendet. Sofern keine Verbindungs- oder Konvertierungsprobleme auftreten, sind die Dokumente zu diesem Zeitpunkt in der Druckerwarteschlange verfügbar oder können auf einem verbundenen Gerät freigegeben werden.

### **Überprüfen der Serveradresse für das Druckmanagement**

Beim Senden von Druckaufträgen über einen Druckertreiber, geben Sie die richtige IP-Adresse für den Druckmanagement-Servers an, wenn Sie die Druckfreigabe Warteschlange installieren. Der Windows Assistent für die Druckerinstallation erlaubt Ihnen, die Installation abzuschließen, wenn Sie eine gültige IP-Adresse eingeben.

- 1** Öffnen Sie auf dem Computer den Druckerordner.
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Druckfreigabe-Warteschlange und klicken Sie dann auf **Druckereigenschaften** oder **Eigenschaften**.
- 3** Klicken Sie auf **Ports > Port konfigurieren**.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass im Feld Druckername oder IP-Adresse die richtige Adresse für den Druckmanagement-Server angegeben ist. Wenn Sie die IP-Adresse nicht kennen, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

## **Laden der Druckaufträge dauert lange**

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

**Stellen Sie sicher, dass die Workstations, in denen die Druckaufträge hinterlegt sind, eingeschaltet sind.**

Die Anwendung versucht unter Umständen, sich mit den abgeschalteten Workstations zu verbinden. Die Anwendung wartet drei Zeitsperren ab, bevor sie die Kommunikation mit einer Workstation einstellt.

**Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei Lexmark.**

## **Mit Mac-Workstations kann keine Verbindung zu LPMC hergestellt werden**

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

**Stellen Sie sicher, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist, egal ob ein Benutzer angemeldet ist oder nicht.**

Einige Mac-Computer können keine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen, nachdem sie eingeschaltet wurden und bevor ein Benutzer angemeldet ist. Zur Herstellung einer Verbindung mit LPMC ist eine Netzwerkverbindung erforderlich.

**Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei Lexmark.**

# Hinweise

## Hinweis zur Ausgabe

Juli 2016

**Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen diese Bestimmungen mit dem dort geltenden Recht unvereinbar sind:** LEXMARK INTERNATIONAL, INC., STELLT DIESE VERÖFFENTLICHUNG OHNE MANGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG UND ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, DER GESETZLICHEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT EINES PRODUKTS ODER SEINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Staaten ist der Ausschluss von ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien bei bestimmten Rechtsgeschäften nicht zulässig. Deshalb besitzt diese Aussage für Sie möglicherweise keine Gültigkeit.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig geändert; diese Änderungen werden in höheren Versionen aufgenommen. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Die in dieser Softwaredokumentation enthaltenen Verweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen besagen nicht, dass der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in denen diese Softwaredokumentation angeboten wird. Kein Verweis auf ein Produkt, Programm oder einen Dienst besagt oder impliziert, dass nur dieses Produkt, Programm oder dieser Dienst verwendet werden darf. Sämtliche Produkte, Programme oder Dienste mit denselben Funktionen, die nicht gegen vorhandenen Beschränkungen bezüglich geistigen Eigentums verstoßen, können stattdessen verwendet werden. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme und Dienstleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen ist der Benutzer für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit selbst zuständig.

Den technischen Support von Lexmark finden Sie unter <http://support.lexmark.com>.

Unter [www.lexmark.com](http://www.lexmark.com) erhalten Sie Informationen zu Zubehör und Downloads.

© 2016 Lexmark International, Inc.

**All rights reserved.**

## Marken

Lexmark und das Lexmark Logo sind Marken oder eingetragene Warenzeichen von Lexmark International, Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft-Unternehmensgruppe in den USA und anderen Ländern.

Apple, Mac und OS X sind Warenzeichen von Apple Inc.

Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

## GOVERNMENT END USERS

The Software Program and any related documentation are "Commercial Items," as that term is defined in 48 C.F.R. 2.101, "Computer Software" and "Commercial Computer Software Documentation," as such terms are used in 48 C.F.R. 12.212 or 48 C.F.R. 227.7202, as applicable. Consistent with 48 C.F.R. 12.212 or 48 C.F.R. 227.7202-1 through 227.7207-4, as applicable, the Commercial Computer Software and Commercial Software

Documentation are licensed to the U.S. Government end users (a) only as Commercial Items and (b) with only those rights as are granted to all other end users pursuant to the terms and conditions herein.

#### Open LDAP 2.4.24

DIESE SOFTWARE WIRD VON DER OPENLDAP FOUNDATION UND DEREN MITARBEITERN OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLISSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUf BESCHRÄNKt) BEREITGESTELLT. DIE OPENLDAP FOUNDATION, DEREN MITARBEITER ODER DIE AUTOREN BZW. EIGENTÜMER DER SOFTWARE HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR DIREKTE, INDIREKTE, SPEZIELLE ODER EXEMPLARISCHE SCHÄDEN ODER ANDERE ENTSTANDENE SCHÄDEN BZW. FOLGESCHÄDEN (EINSCHLISSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLISSLICH DER BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN ODER SERVICES, NUTZUNGSAusFÄLLEN, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTEN ODER DER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSABLAUFS) SOWIE FÜR SCHADENSERSATZFORDERUNGEN, OB ZUM VERTRAG, ZUR HAFTUNG ODER ZU SCHÄDEN (EINSCHLISSLICH FAHRLÄSSIGKEIT USW.), DIE IN IRGEND EINER FORM AUS DER VERWENDUNG DER SOFTWARE, AUCH BEI AUSDRÜCKLICHEM HINWEIS AUF EINEN MÖGLICHEN SCHADEN, GESTELLT WERDEN.

OpenLDAP ist eine eingetragene Marke der OpenLDAP Foundation.

Copyright 1999-2003 OpenLDAP Foundation, Redwood City, California, USA. Alle Rechte vorbehalten. Die Berechtigung zur Erstellung und Verteilung exakter Kopien dieses Dokuments wird hiermit erteilt.

Teil-Copyright 1998-2008 Kurt D. Zeilenga.

Teil-Copyright 1998-2006 Net Boolean Incorporated.

Teil-Copyright 2001-2006 IBM Corporation.

Alle Rechte vorbehalten.

Der Weitervertrieb und die Nutzung in Quell- und Binärform ist mit oder ohne Änderungen gestattet, sofern durch die OpenLDAP Public License autorisiert.

Teil-Copyright 1999-2008 Howard Y.H. Chu.

Teil-Copyright 1999-2008 Symas Corporation.

Teil-Copyright 1998-2003 Hallvard B. Furuseth.

Teil-Copyright 2008-2009 Gavin Henry.

Teil-Copyright 2008-2009 Suretec Systems Ltd.

Alle Rechte vorbehalten.

Der Weitervertrieb und die Nutzung in Quell- und Binärform ist mit oder ohne Änderungen gestattet, sofern dieser Hinweis beibehalten wird. Die Namen der Urheberrechtsinhaber dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht verwendet werden, um von dieser Software abgeleitete Produkte zu befürworten oder zu fördern. Diese Software wird ohne Mängelgewähr und ohne ausdrückliche oder stillschweigende Garantie zur Verfügung gestellt.

Teil-Copyright (c) 1992-1996 Regents of the University of Michigan.

Alle Rechte vorbehalten.

Der Weitervertrieb und die Nutzung in Quell- und Binärform ist gestattet, sofern dieser Hinweis beibehalten wird und die University of Michigan in Ann Arbor genannt wird. Der Name der Universität darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht verwendet werden, um von dieser Software abgeleitete Produkte zu

befürworten oder zu fördern. Diese Software wird ohne Mängelgewähr und ohne ausdrückliche oder stillschweigende Garantie zur Verfügung gestellt.

ENDE DER RECHTLICHEN HINWEISE UND INFORMATIONEN ZU OPENLDAP

## Apache License Version 2.0, January 2004

<http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

### 1 Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

- 2** Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.



- 3** Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.
- 4** Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:
- a** (a) You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
  - b** (b) You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
  - c** (c) You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and
  - d** (d) If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.
- You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.
- 5** Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.
- 6** Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.
- 7** Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.
- 8** Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use

or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

- 9** Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

## **APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.**

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"); you may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at

<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

## **The MIT License**

Copyright (c) 2008 John Resig, <http://jquery.com/>

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Log4net 1.2.10

Dieses Produkt enthält Software von Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>).

Die Namen "log4net" und "Apache Software Foundation" dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht verwendet werden, um von dieser Software abgeleitete Produkte zu befürworten oder zu fördern. Um eine schriftliche Erlaubnis zu erhalten, wenden Sie sich an "apache@apache.org".

**ENDE DER RECHTLICHEN HINWEISE UND INFORMATIONEN ZU LOG4NET**

NullSoft Scriptable Install System (NSIS) 2.46

Copyright (C) 1995-2009 Mitwirkende

Ausführlichere Urheberrechtshinweise sind in den einzelnen Quellcodedateien enthalten.

Diese Software wird ohne Mängelgewähr und ohne ausdrückliche oder stillschweigende Garantie zur Verfügung gestellt. Unter keinen Umständen sind die Autoren für Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Software ergeben, haftbar zu machen. Es ist jedem gestattet, diese Software für jeden Zweck, inklusive kommerzieller Anwendungen, zu benutzen, zu verändern und frei weiterzuverbreiten, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Die Herkunft der Software darf nicht falsch dargestellt werden; es ist nicht zulässig, zu behaupten, die Originalsoftware selbst geschrieben zu haben. Wird diese Software in einem Produkt eingesetzt, wäre eine Erwähnung in der Produktdokumentation wünschenswert, jedoch nicht verpflichtend.
2. Veränderte Versionen des Quellcodes müssen deutlich als solche gekennzeichnet werden und dürfen nicht als Originalsoftware dargestellt werden.
3. Dieser Hinweis darf nicht verändert oder aus Distributionen des Quellcodes entfernt werden.

**GELTENDE LIZENZEN**

\* Der gesamte NSIS-Quellcode, Plug-Ins, Dokumentationen, Beispiele, Headerdateien und Grafiken, mit Ausnahme der Komprimierungsmodule und sofern nicht anders angegeben, unterliegen der zlib/libpng-Lizenz.

\* Das zlib-Komprimierungsmodul für NSIS unterliegt der zlib/libpng-Lizenz.

\* Das bzip2-Komprimierungsmodul für NSIS unterliegt der bzip2-Lizenz.

Copyright (C) 1996-2000 Julian R Seward. Alle Rechte vorbehalten.

\* Das LZMA-Komprimierungsmodul für NSIS unterliegt der Common Public License Version 1.0.

**ENDE DER RECHTLICHEN HINWEISE UND INFORMATIONEN ZU NSIS**

NDesk Options 0.2.1

**ENDE DER RECHTLICHEN HINWEISE UND INFORMATIONEN ZU NDESK OPTIONS**

Ajax Control Toolkit 40412

Copyright (c) 2009, CodePlex Foundation

Alle Rechte vorbehalten.

Die Redistribution und Verwendung der Software in der ursprünglichen oder binären Form ist mit oder ohne Änderung unter folgenden Bedingungen erlaubt:

\*Die Redistribution des Ausgangscodes muss die oben aufgeführte Copyright-Vereinbarung, die hier aufgeführte Bedingungsliste sowie den folgenden Haftungsausschluss enthalten.

\* Die Redistribution in einer binären Form muss die oben aufgeführte Copyright-Vereinbarung, die hier aufgeführte Bedingungsliste sowie den in der Dokumentation und/oder in anderen mitgelieferten Materialien enthaltenen Haftungsausschluss enthalten.

\* Weder der Name von CodePlex Foundation noch die Namen von Mitarbeitern dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung verwendet werden, um von dieser Software abgeleitete Produkte zu befürworten oder zu fördern.

**DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN URHEBERRECHTSINHABERN UND MITWIRKENDEN OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEGLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN**

GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUf BESCHRÄNKt) BEREITGESTELLT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND DER URHEBERRECHTSINHABER ODER MITWIRKENDE AUFGRUND VERTRAGLICHER HAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) HAFTBAR FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BEGLEIT-, SPEZIELLE, EXEMPLARISCHE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKt AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NICHTVERWENDBARKEIT, DATENVERLUST, ENTGANGENE GEWINNE ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG), DIE DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, AUCH WENN VORAB AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. ENDE DER RECHTLICHEN HINWEISE UND INFORMATIONEN ZUM AJAX CONTROL TOOLKIT

Apache Commons Net 2.2

Copyright 2001-2010 Apache Software Foundation

Dieses Produkt enthält Software von Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>).

ENDE DER RECHTLICHEN HINWEISE UND INFORMATIONEN ZU APACHE COMMONS NET

Google Java Library Release 08

Copyright 2011 Google

Apache Software Foundation

ENDE DER RECHTLICHEN HINWEISE UND DOKUMENTATION ZU GOOGLE JAVA LIBRARY

Simple Logging Façade for JAVA Version 1.6.1

Copyright (c) 2004-2008 QOS.ch Alle Rechte vorbehalten. Unter den folgenden Bedingungen wird jeder Person, die eine Kopie der Software und zugehöriger Dokumentationsdateien (der "Software") erhält, unentgeltlich die Erlaubnis erteilt, die Software uneingeschränkt zu nutzen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Recht, die Software zu kopieren, zu modifizieren, zusammenzuführen, zu veröffentlichen, zu verteilen, zu unterlizenzieren und/oder Kopien der Software zu vertreiben, und Personen, denen diese Software ausgehändigt wird, diese Rechte ebenfalls zu gewähren: Der obige Urheberrechtsvermerk und diese Genehmigung sind allen Kopien oder Teilkopien der Software beizulegen. DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MANGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG GESTELLT UND STELLT KEINERLEI GARANTIE DAR, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKt AUF, DIE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT EINES PRODUKTS, SEINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN DIE AUTOREN ODER URHEBERRECHTSINHABER FÜR ANSPRÜCHE ODER SCHADENERSATZFORDERUNGEN AUFGRUND VERTRAGLICHER, UNERLAUBTER ODER SONSTIGER HANDLUNGEN, DIE SICH IN ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG ODER DEM UMGANG MIT DER SOFTWARE ERGEBEN.

ENDE DER RECHTLICHEN HINWEISE UND DOKUMENTATION ZU SIMPLE LOGGING FAÇADE FOR JAVA

SNMP Inquisitor

Java SNMP Package, Copyright 2005, Jonathan Sevy, Drexel University <[jsevy@cs.drexel.edu](mailto:jsevy@cs.drexel.edu)>

Projekt-Homepage: [http://gicl.cs.drexel.edu/people/sevy/snmp/snmp\\_package.html](http://gicl.cs.drexel.edu/people/sevy/snmp/snmp_package.html)

DIESE SOFTWARE WIRD VOM AUTOR OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUf BESCHRÄNKt) BEREITGESTELLT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST DER AUTOR AUFGRUND VERTRAGLICHER HAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) HAFTBAR FÜR DIREKTE,

INDIREKTE, BEGLEIT-, SPEZIELLE, EXEMPLARISCHE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NICHTVERWENDBARKEIT, DATENVERLUST, ENTGANGENE GEWINNE ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG), DIE DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, AUCH WENN VORAB AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

ENDE DER RECHTLICHEN HINWEISE UND DOKUMENTATION ZU SNMP INQUISITOR

# Index

## A

- Anzeigen
  - Auftragszusammenfassung 22
  - Druckerwarteschlange 18
- Auf Lexmark Druckmanagement SaaS zugreifen 12
- Aufträge werden nicht in der Druckfreigabe-Warteschlange angezeigt 28
- Auftragsberichte
  - Erläuterungen 24
  - Exportieren 25
  - Mehrere Benutzer 23
- Auftragsberichte für mehrere Benutzer
  - Erstellen 23
- Auftragszusammenfassung Anzeigen 22

## B

- Benutzer
  - Funktion 19
  - Hinzufügen 26
- Benutzerkontingente
  - Festlegen 21
- bereitstellen
  - Lexmark Druckmanagement SaaS 6

## C

- Checkliste
  - Einsatzbereitschaft 5
- Checkliste Einsatzbereitschaft 5
- Cloud-Authentifizierungsclient
  - Konfigurieren 6

## D

- deaktiviert
  - Funktion 19
- Deinstallation von Lexmark Druckmanagement-Client 17
- Delegat
  - Druckaufträge 18
- Diagnosetests
  - ausführen 26
- Dokumentverwaltung
  - Überblick 4

## Dokumentverwaltungseinstellungen

- Konfigurieren 21
- Druckdelegaten
  - Entfernen 18
  - Hinzufügen 18
- Druckertreiber
  - Installation unter Linux 10
  - Installation unter Mac 9
  - Installation unter Windows 8
- Druckerwarteschlange anzeigen und verwalten 18
  - auf Mac erstellen 10
  - unter Linux erstellen 11
- Druckerwarteschlangen erstellen
  - Lexmark Druckmanagement-Client 14
  - Mobiles Gerät 11
- Druckfreigabe
  - Überblick 4

## E

- Einstellungen, konfigurieren
  - Dokumentverwaltung 21
  - Druckfreigabe 18
- Einstellungen für die Druckfreigabe
  - Konfigurieren 18
- Entfernen
  - Druckdelegaten 18
- erstellen
  - Druckerwarteschlange auf Mac 10
  - Druckerwarteschlange unter Linux 11
- Erstellen monatlicher Berichte 24
- Erstellen von Auftragsberichten für mehrere Benutzer 23
- Erstellen von persönlichen Auftragsberichten 23
- Erstellen von Überwachungsprotokollen 25
- Exportieren
  - Auftragsberichte 25

## F

- Fehlerbehebung
  - Anwendung kann nicht installiert werden 28
  - Aufträge werden nicht in der Druckfreigabe-Warteschlange angezeigt 28
  - Laden der Druckaufträge dauert lange 29
  - Verbindung mit LPMC kann bei der Verwendung von Mac-Workstations nicht hergestellt werden 29

## G

- Grundlagen der Auftragsberichte 24
- Grundlagen zu SSL-Zertifikaten in LPMC 17
- Grundlagen zu Treiberkonfigurationsdatei 15
- Gruppen
  - Ändern 21
  - Entfernen 21
  - Hinzufügen 21
- Gruppenkontingent 21

## H

- Helpdesk
  - Funktion 19
- Hintergrund und inaktiver Bildschirm
  - Konfigurieren 6
- Hinzufügen
  - Druckdelegaten 18
  - Druckerwarteschlange 18
  - Hinzufügen von Benutzern 26

## I

- Installation der Lösung nicht möglich 28
- Installieren
  - Druckertreiber unter Linux 10
  - Druckertreiber unter Windows 8
  - Druckerwarteschlange auf Mac 9

Installieren von Lexmark  
Druckmanagement-Client 13

## K

Kennwort ändern 12  
Konfigurationsdatei  
LPMC 15  
Konfigurieren  
Cloud-  
Authentifizierungsclient 6  
Dokumentverwaltung 21  
Druckfreigabe 18  
Hintergrund und inaktiver  
Bildschirm 6  
Lexmark Druckfreigabe-  
Cloud 6  
Kontingent  
Benutzer 21  
Einordnen in Gruppen 21

## L

Laden der Druckaufträge dauert  
lange 29  
Lexmark Administrator  
Funktion 19  
Lexmark Druck  
Überblick 4  
Lexmark Druckfreigabe-Cloud  
Konfigurieren 6  
Lexmark Druck installieren 11  
Lexmark Druckmanagement-  
Client  
Deinstallieren 17  
Druckerwarteschlangen  
erstellen 14  
Installieren 13  
Lexmark Druckmanagement  
SaaS  
bereitstellen 6  
Überblick 4  
Zugreifen auf 12  
Linux  
Druckertreiber installieren 10  
Druckerwarteschlange  
erstellen 11  
LPMC-Konfigurationsdatei  
Erläuterungen 15

## M

Mac  
Druckertreiber installieren 9

Druckerwarteschlange  
erstellen 10  
Mobiles Gerät  
Druckerwarteschlangen  
erstellen 11  
Lexmark Druck installieren 11  
Monatliche Berichte  
Erstellen 24

## P

Passwort  
Ändern 12  
persönliche Auftragsberichte  
Erstellen 23

## R

Rollen, Erläuterungen 19

## S

SSL-Zertifikate in LPMC  
Erläuterungen 17

## T

testen, diagnostisch 26

## Ü

Überblick  
Dokumentverwaltung 4  
Druckfreigabe 4  
Lexmark Druck 4  
Lexmark Druckmanagement  
SaaS 4  
Überwachungsprotokolle  
Erstellen 25

## V

Verbindung mit LPMC kann bei  
der Verwendung von Mac-  
Workstations nicht hergestellt  
werden 29  
Verwalten  
Druckerwarteschlange 18

## W

Windows  
Druckertreiber installieren 8